

Teil 1 - psychosomatische Erkrankungen

Das Glück

Wo Körper
und Seele ins
Gleichgewicht
finden

kehrt
zurück

Die
neue Serie:
Klinik-„Schau“
in BIO



Schätzungen zufolge haben etwa ein Drittel der Hilfe suchenden Patientinnen und Patienten in deutschen Arztpraxen keine organisch bedingten Krankheiten. Die Ärzte finden keine Diagnose und die Leiden können nicht behandelt werden. Der Verdacht liegt nahe, dass die körperlichen Beschwerden psychische Ursachen haben. BIO zeigt, wohin man sich wenden kann



Auch für psychosomatische Beschwerden gibt es eine Lösung. Man muss nur die richtige Therapie finden

VON ANNETTE LÜBBERS

Auch wenn keine reale Ursache gefunden wird, so leiden viele der psychosomatisch Kranken doch unter sehr realen Beschwerden. Beispielsweise unter unerklärlichen Magenschmerzen, Atemnot, Angstzuständen, depressiven Verstimmungen, Antriebsschwäche oder Herzrasen. Psychosomatische Erkrankungen werden heute immer häufiger diagnostiziert. Verzeichnete das Statistische Bundesamt 1991 erst 61.807 stationär behandelte Patientinnen und Patienten mit diesem Leiden, waren es 2010 schon 123.479 Fälle. Eine Zunahme um fast 100 Prozent!

Tipp 1 in unserer Serie ist das Krankenhaus Lahnhöhe in der Nähe von Koblenz. Gegründet einst von Dr. Max Bruker, der vor allem durch seine Ernährungslehre der vitalstoffreichen Vollwertkost bekannt wurde. Weitere Kliniken, die sich auf die Behandlung von psychosomatischen Krankheiten unter Berücksichtigung ganzheitlicher beziehungsweise naturheilkundlicher Verfahren spezialisiert haben, finden Sie am Ende des Berichts.

Über den Dächern von Koblenz, zwischen Rheintal und Lahntal, liegt auf einer Anhöhe die Klinik Lahnhöhe. Der nüchterne Zweckbau aus den 70er Jahren, umgeben von Blumenbeeten, Rasenflächen und Bäumen, hat äußerlich kaum Einladendes zu bieten. Dieser Eindruck ändert sich allerdings, sobald man den großzügig gestalteten, lichtdurchfluteten Eingangsbereich betritt: helles Holz, warme weiche Farben, sanfte Deckenstrahler, eine freundliche Atmosphäre. Auf die Patientinnen und Patienten warten künstlerisch gestaltete Räume mit großen Fenstern, ein Schwimmbad, Dauerduschen, eine Sauna, ein Raum für Medizinische Trainingstherapie mit Geräten, Räume zum Heilmalen, ein Musikraum mit Harfe, Trommeln und Klangschalen sowie eine behaglich eingerichtete Lehrküche. →

Wofür steht „Psychosomatik“?

Unter diesem Begriff werden in der Medizin körperliche Leiden zusammengefasst, die keine erkennbaren organischen Ursachen haben. Das Wort setzt sich zusammen aus „Psyche“ (griechisch Seele) und „Soma“ (griechisch Körper). Das Wort symbolisiert, dass Körper und Seele eine Einheit bilden und in wechselseitigen Beziehungen zueinander stehen. Unser Körper reagiert auf unsere Gefühle – etwa wenn wir vor Angst zittern – und spiegelt diese wider. Und unsere Seele findet Ausdruck in den Reaktionen unseres Körpers – etwa wenn wir Stress empfinden und Kopfschmerzen die Folge sind.



Das Medizinische Zentrum Lahnhöhe liegt mitten im Weltkulturerbe Mittelrhein

Die innere Zentrierung wieder finden

„Ein wunderbarer Ort, um gesund zu werden“, sagt Elisabeth Sontheim* aus Köln. Die 53-Jährige, die sich selbst als leistungsstark und selbstbewusst beschreibt, ist seit vier Wochen in der Klinik Lahnhöhe. „Ich war mit meinen Kräften am Ende, hatte Angst um meinen Job, litt unter Schlaf- und Konzentrationsstörungen. Früher kochte ich für 20 Personen und brachte nun kein Essen für meine Familie mehr zustande. Schon geringe Anstrengungen bei einem Langzeit-EKG trieben meinen Blutdruck auf 236 zu 115 mmHg. Und dann stand ich eines Tages in meinem Garten, aber ich sah ihn nicht. Da war Tau im Gras, aber ich spürte ihn nicht. Ich spürte gar nichts mehr“, erinnert sich die schlanke Frau – den Tränen nah. Sie, die vermeintlich immer alles richtig gemacht hatte, war nur noch ein Schatten ihrer selbst. Und das trotz einer funktionierenden Familie mit zwei erwachsenen Kindern, guter Ernährung und viel Bewegung. Die Diagnose: eine Anpassungsstörung und Depressionen, ausgelöst durch die Wechseljahre. Ihre Psychologin stellt sie vier Wochen mit Medikamenten ruhig. Sie sollte schlafen, endlich wieder schlafen. 13 Stunden in der Nacht und vier Stunden am Tag. Körperlich halbwegs erholt, lässt sie sich in die Klinik Lahnhöhe einweisen. Denn auf die Dauer sind die Medikamente natürlich keine Lösung.

„Aus dem künstlich hergestellten Gleichgewicht ist nun wieder ein natürliches Gleichgewicht geworden“, sagt sie und lächelt. „Ich fühle mich wirklich wie neugeboren.“

Die innere Zentrierung wiederfinden: Das ist ein ganz wichtiges Anliegen der Mediziner und Therapeuten in dieser Klinik. Chefarzt Dr. med. Henning Elsner, seit 29 Jahren in der Lahnhöhe tätig, weiß, warum so viele Menschen in dieser Gesellschaft ihre Mitte verlieren: „Da ist die Informations- und Bilderflut,



Die Therapieräume in der Klinik Lahnhöhe sind meist künstlerisch gestaltet und im Musikzimmer laden Trommeln zum Musizieren ein

die uns jeden Tag bedrängt, die permanente Erreichbarkeit, die ständig eingeforderte Flexibilität. Das ist nur eine Entwicklung, mit der sich die steigende Zahl psychosomatischer Erkrankungen begründen lässt“, erklärt der Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie und Naturheilverfahren. „Und daran arbeiten wir mit einem Verbund an Therapien, die gleichgewichtig sowohl den Körper als auch die Seele ansprechen.“

Eine individuelle Therapie für jeden Patienten

Auf fünf Säulen beruht das ganzheitliche, an der anthroposophischen Medizin ausgerichtete Konzept der Klinik: Die **rechte Zeit** für die Neuzentrierung erkennen. Die Neuzentrierung am **rechten Ort** vornehmen. Die **rechte Gemeinschaft** in einem Klima der Aufrichtigkeit suchen. Die **rechte Unterstützung** annehmen und mit den **rechten Therapien** am richtigen Thema arbeiten.

„Jeder Patient, jede Patientin braucht eine ureigene Mischung an Therapien“, erläutert



Dr. med. Henning Elsner, der Chefarzt der Klinik Lahnhöhe

Dr. Elsner. „Bei der Zusammenstellung des Programms begegnen wir dem Patienten auf Augenhöhe. Der Patient, die Patientin kennt das Problem, aber auch seine Lösung, selbst wenn sie im Moment noch im Verborgenen liegt. Ohne ihn oder sie geht es nicht. Wir



Auch bei psychischen Erkrankungen kommen klassische Naturheilverfahren wie die Kneipp-, Musik- oder Bewegungstherapie zur Anwendung



Bei der Problemlösung helfen eine Vielzahl von Therapie-konzepten. Auch sportliche Betätigung gehört dazu



Geh- und Achtsamkeitsmeditationen, Krankengymnastik, Bewegungsbäder, Hydro- und Ergotherapie, Massagen, Elektrotherapie, Cardiotraining und Dauerduschen.

Dazu erklärt Dr. Elsner: „Die wissenschaftlichen Grundlagen unseres Konzeptes beruhen auf Tiefenpsychologie, systemischer Therapie, Traumaberatung, Biografiebezug und Interdisziplinarität. Wir wollen den ganzen Menschen ansprechen, seinen bisherigen Lebensweg akzeptieren und wertschätzen und ihn behutsam dahinbringen, zu erkennen, dass nun etwas anders werden darf und kann.“ Diese von Dr. Elsner als „Beziehungsmedizin“ bezeichnete Konzeption bietet viel Platz für die Individualität des Einzelnen: „Wir passen den Patienten nicht unseren Methoden an, sondern die Methoden dem Patienten. Das ist der einzige Weg, einem Menschen wirklich gerecht zu werden.“

helfen ihm oder ihr dabei, einen biografischen Blick auf das Gewordene und den systemischen Blick auf das Werdende zu lenken.“

Bei der Problemlösung hilft den Patientinnen und Patienten eine Vielzahl von integrativ angewandten Therapiekonzepten. Ihre Quellen sind in der Naturheilkunde, der Homöopathie und der anthroposophischen Medizin zu finden, ergänzt durch künstlerische Ausdrucksformen. Dazu gehören sowohl Einzel- als auch Gruppengespräche, Licht- und Wärmetherapien, Familienaufstellungen, Bewegungs- und Tanztherapien, Musiktherapien wie Taiko-Trommeln, therapeutisches Zeichnen, Biografiearbeit,

Wieder in Kontakt mit den eigenen Gefühlen kommen

„Was können Sie sich vorstellen?“ Das ist eine der ersten Fragen, die ein Team aus Ärzten und Therapeuten an einen Patienten richtet. Bei vielen Erkrankten hilft zum Beispiel die Musik, wieder in Kontakt mit den eigenen Gefühlen zu treten. Dafür legt Musiktherapeutin Cordula Schlamp ihre Patient-



Was bedeutet der Begriff „Anthroposophie“?

„Unter Anthroposophie ist eine ganzheitliche Deutung des Kosmos, der Menschheit und der Menschheitsentwicklung zu verstehen. Durch die Naturwissenschaft wird der Körper eines Menschen erfasst, während sich die Anthroposophie den seelischen und geistigen Wesenskräften des Menschen zuwendet. Die Grundideen stützen sich auf die Entwicklung des Willens durch Tätigkeit und Bewegung. Die Freiheit des Geistes soll durch Stärkung der Fantasie und Verantwortung erreicht werden.“

(Quelle: Lexikon für Psychologie und Pädagogik)

innen und Patienten in eine hölzerne Klangwiege. Sie versetzt die Wiege in sanfte Schwingungen, während sie mit den Fingern über die außen angebrachten Saiten streicht. „Viele Menschen kommen ja hierher, weil sie sich von ihren Gefühlen gänzlich abgespalten fühlen. In dieser Klangwiege haben diese Patienten oft das Gefühl, im Ich geborgen zu sein“, erklärt sie.

Die Ergebnisse ihrer Sitzungen bespricht Cordula Schlamp dann mit ihren Kollegen und Kolleginnen, etwa mit dem Psychotherapeuten Florian Bock.

„Durch Sinneserfahrungen wie diese kommen Menschen wieder in Kontakt mit ihrem Selbst. Und dieses ‚Sich Nahe Kommen‘ hilft mir bei meinen Gesprächen mit den Patienten. Sie werden lebendiger, authentischer, rücken ab von ihren Rollen, die sie vielleicht seit vielen Jahren spielen. Am Ende der Behandlungszeit habe ich ganz oft den Eindruck, dass die Patienten als Persönlichkeit gereift sind.“

Sein Leben neu gestalten, das muss auch Peter Krüger*. Zu Beginn des Jahres hat er seine Frau, mit der er 50 Jahre verheiratet war, verloren. „Ich wurde depressiv, verlor jeden Antrieb und fühlte mich völlig kraftlos“, berichtet der 75-Jährige. „Ich wusste nicht, wie ich mit der Trauer und der plötzlichen Leere in meinem Leben fertig werden sollte.“ In der Klinik Lahnhöhe hat er sich sofort gut aufgehoben gefühlt. „Sicherlich hat das Klinikpersonal nicht weniger Druck als in anderen Einrichtungen. Aber als Patient spürt man das nicht. Die Grundstimmung in der Klinik ist einfach sehr positiv. Deshalb glaube ich, dass das Personal hier handverlesen ist. Ich kann das beurteilen, denn ich komme selber aus dem Personalbereich“, sagt er mit einem kleinen Lächeln. „Ich bin einfach gerne hier.“

Vier Wochen nach seiner Aufnahme wirkt der Berliner ruhig, ausgeglichen und frohen Mutes. „Tatsächlich habe ich hier viel gelernt, etwa bei den Familienstellungen, auch wenn ich nur als Zuschauer daran teilgenommen



Musiktherapeutin Cordula Schlamp legt ihre Patienten immer in eine Klangwiege oder zupft heilende Klänge auf der Harfe



Nasser Ton ist ein wunderbares Material, um damit seine Gefühle auszudrücken

habe. Ganz besonders wichtig aber war das plastische Gestalten, auf das ich mich hier eingelassen habe. Ich habe ganz spontan begonnen – nach einer kleinen Einarbeitungszeit – das Sterbezimmer meiner Frau in Ton nachzubilden. Ihr Bett, die Einrichtung, die Kinder. Am nächsten Morgen war eine schwere Last, die ich nicht näher bezeichnen kann, plötzlich von mir genommen. Der Blick auf mein Leben und auf mich selbst war plötzlich unverstellt und klar.“

Warum auch die Ernährungsumstellung wichtig ist

Zur inneren Klarheit und zur körperlichen Gesundheit soll auch die fleischlose, friskostreiche Vollwerternährung, die in der Klinik Lahnhöhe Standard ist, beitragen. Ein Aspekt des Aufenthaltes, an den sich viele wohl erst gewöhnen müssen. Besonders der morgendliche Getreidekaffee wird nicht jedem schmecken. Und eine Cafeteria, die gibt es in der Klinik nicht. Schließlich möchte die Klinikleitung die Flucht in die gewohnte Ernährungswelt nicht gar zu leicht machen. Im Gegensatz zu vielen Patientinnen und Patienten hat

Küchenleiter Konrad Schmitt in 27 Jahren Betriebszugehörigkeit die Grundsätze der Klinik längst verinnerlicht: möglichst Bio aus kontrolliertem Anbau und die Zubereitung so naturbelassen wie möglich.

Konserven, Fabrikzucker, Auszugsmehle und raffinierte Fette sucht man hier vergebens. „Da bin ich mit Leidenschaft bei der Sache“, meint der Koch. „Vollkornspaghetti mit Grünkernbolognese rufen vielleicht erst einmal skeptische Blicke hervor, aber dann schmecken sie den meisten doch.“

Noch wichtiger als der Geschmack sind Gesundheitsberaterin GGB Mathilde Sailer die gesundheitlichen Aspekte der Ernährungsumstellung: „Es ist doch längst bekannt, dass eine vitalstoffreiche Ernährung nicht nur positiv auf den Körper, sondern auch auf die Psyche wirkt.“

Zwischen Mühle, feinen Gewürzen und Töpfen mit Getreide unterrichtet sie die Patientinnen und Patienten in den Grundsätzen der Vollwertküche. Diese vertrat schon 1976 der Gründer der damaligen Klinik Lahnhöhe, Dr. med. Max-Otto Bruker. Zum Beispiel lernen sie, Brot zu backen und feine Brotaufstriche herzustellen. „Nach zwei Wochen haben die meisten Patientinnen und Patienten sich an die neue Kost gewöhnt und etwa 70 Pro-



In der Klinik Lahnhöhe gehört eine fleischlose Vollwerternährung mit zum Therapieprogramm – ganz im Sinne von Dr. Max Otto Bruker, dem Klinikgründer



Küchenleiter Konrad Schmitt und Gesundheitsberaterin Mathilde Sailer in der Lehrküche für die Patienten. Hier lernen sie alles über gesunde Vollwertkost und wie man sie zubereitet

zent berichten, dass sie auch dabei bleiben wollen.“

Wie viel sich von dem Gelernten – neben den Ernährungsgrundsätzen – die Patienten Elisabeth Sontheim und Peter Krüger dauerhaft in ihr Leben integrieren lässt, das kann ihnen nur die Rückkehr in den Alltag zeigen. Für den fühlen sich beide – eine Woche vor ihrer Abreise – gut gerüstet.

Peter Krüger verlässt die Klinik mit dem Gefühl, die Leere, die seine Frau hinterlassen hat, nun besser füllen zu können. Und Elisabeth Sontheim freut sich auf ihren Garten, den sie jetzt – genau wie sich selbst – wieder fühlen, riechen und genießen kann. Und sie schläft wieder ganz ohne Hilfsmittel. „Erst waren es sechs Stunden, dann sieben, dann acht. Ein tolles Gefühl. Und ich habe gelernt: Ich muss nicht

immer funktionieren und ich darf meine Grenzen achten. Das Glück ist zurück in meinem Leben. Es ist ein Gefühl, als hätte man mir eine dunkle Brille von der Nase genommen.“

*) Namen von der Redaktion geändert.

Info

Klinik Lahnhöhe Krankenhausesellschaft mbH & Co KG, Am Kurpark 1, 56112 Lahnstein. Tel. 02621 915 – 0, Web: www.klinik-lahnhoehe.de, E-Mail: info@lahnhoehe.de

Seminare, Kochkurse, Tagungen u.v.m. veranstaltet die Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB e.V., Seminare@ggb-Lahnstein.de, Tel. 02621-9170-17/-18



Ganzheitstherapie

In diesen Kliniken, nach Postleitzahl geordnet, spielen bei der Behandlung psychosomatischer Erkrankungen ganzheitliche, naturheilkundliche oder anthroposophische Methoden eine wichtige Rolle:



Kliniken, die weiterhelfen können

● Celenus Deutsche Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren

Fachzentrum für Innere Medizin/ Stoffwechsel, Psychosomatik und Orthopädie

Prof.-Paul-Köhler-Straße 3, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/75-0, Fax: 037437/75-1000
E-Mail: info@dekimed.de, Internet: www.dekimed.de

Ausrichtung: Integrative Medizin und Naturheilverfahren

Indikationen: Schmerzerkrankungen, psychosomatische Erkrankungen, psychovegetative und affektive Störungen

● Gemeinschafts-krankenhaus Havelhöhe

Klinik für Anthroposophische Medizin

Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Tel.: 030/365 01-0, Fax: 030/365 01-366
E-Mail: info@havelhoehe.de, Internet: www.havelhoehe.de

Ausrichtung: Naturheilkunde, Anthroposophische Medizin und Kunsttherapien

Indikationen: Psychosomatik für Erwachsene und Jugendliche, Drogenentzugstherapie, Krebszentrum, Innere Medizin, Diabetes, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Herz-Kreislauf, Lungenkrankheiten

● Heinrich-Heine-Klinik

Dr. Ebel Fachklinik, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie

Am Stinthorn 42, 14476 Potsdam-Neu Fahrland, Tel.: 033208/56 0, Fax: 033208/56 650, E-Mail: info@heinrich-heine-klinik.de, Internet: www.heinrich-heine-klinik.de

Ausrichtung: Ganzheitlich individuell
Indikationen: Depressionen, Angst und Panikstörungen, Tinnitus, chronische

Schlafstörungen, Migräne und Kopfschmerzen, Schmerzsyndrome, Neuralgie, Morbus Sudeck, Schwindel, Burn-out

● AHG Klinik Schweriner See

Am See 4, 19069 Lübstorf, Tel.: 03867/900-0, Fax: 03867/900-100, E-Mail: fkschwerin@ahg.de, Internet: www.ahg.de

Ausrichtung: Integrativ-verhaltenstherapeutisch
Indikationen: Abhängigkeitserkrankungen und psychosomatische Erkrankungen

● Habichtswald-Klinik Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Wigandstr. 1, 34131 Kassel Wilhelmshöhe, Tel.: 0561/3108-0, Fax: 0561/3108-858, E-Mail: info@habichtswaldklinik.de, Internet: www.habichtswaldklinik.de

Ausrichtung: Naturheilkunde, Ayurveda
Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Stoffwechselstörungen, Magen-Darm-Erkrankungen, neurologische Erkrankungen, Tinnitus, Erkrankungen der Atemwege und des Bewegungsapparates, Rheuma

● Krankenhaus & Sanatorium Dr. Barner

Psychosomatische Fachklinik
Dr. Barner-Str. 1, 38700 Braunlage, Tel.: 05520/8040, Fax: 05520/804-250, E-Mail: anfrage@sanatorium-barner.de, Internet: www.sanatorium-barner.de/

Ausrichtung: Ganzheitlich, integratives Behandlungskonzept
Indikationen: Belastungsstörungen, Depression, Ängste, Burn-out, Panikattacken, Phobien, psychosomatische Störungen, chronische Schmerzsyndrome, Persönlichkeitsstörungen, Stoffwechselstörungen, Wirbelsäulen- und Gelenkleiden, Erkrankun-

gen der Atmungsorgane, neurologische Erkrankungen, Tumorleiden

● Gezeiten Haus Klinik Privates Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und Traditionelle Chinesische Medizin

Venner Straße 55, 53177 Bonn, Tel.: 0228/74 88 101, Fax: 0228/74 88 109, E-Mail: info@gezeitenhaus.de, Internet: www.gezeitenhaus.de

Ausrichtung: Interdisziplinärer Ansatz, ganzheitlich

Indikationen: Chronische Schmerzen, Migräne, Tinnitus, Hyperakusis (Geräuschüberempfindlichkeit), Hörsturz, Burn-out, Depressionen, Angststörungen, Lebenskrisen

● Gemeinschafts-krankenhaus Herdecke

Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke, Tel.: 02330/62-0, Fax: 02330/62-3995, E-Mail: kontakt@gemeinschaftskrankenhaus.de, Internet: www.gemeinschaftskrankenhaus.de

Ausrichtung: Integrative Medizin, ganzheitlicher therapeutischer Ansatz

Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen, Konversionssyndrome (Somatisierungsprozesse komplexer psychogener Störungen, früher Hysterie genannt), Schmerzsyndrome, Neurodermitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Asthma bronchiale, Hypertonie, Ulkuskrankheit, Allergien, psychogene Essstörungen

● Reha-Klinik Panorama GmbH

Eichenweg 3-5, 59556 Lippstadt / Bad Waldliesborn, Tel.: 02941/881-510, Fax: 02941/82248, Internet: www.reha-klinik-panorama.de

Ausrichtung: Interdisziplinär

Indikationen: Psychosomatische Erschöpfungszustände, Orthopädie, Wirbelsäulenerkrankungen, Sport- und Unfallverletzungen,

Schmerztherapie, Innere Medizin und Kardiologie, Gefäßerkrankungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, Stoffwechselleiden, rheumatische Krankheitsbilder

● Psychosomatische Klinik Schloss Waldleiningen

69427 Mudau, Tel.: 06284/74-0, Fax: 06284/74-140, E-Mail: info@schloss-waldleiningen.de, Internet: www.schloss-waldleiningen.de

Ausrichtung: Innovative

therapeutische Behandlungskonzepte

Indikationen: Phobische Zwangsstörungen, Anpassungsstörungen, somatoforme Störungen, psychovegetatives Erschöpfungssyndrom, Burn-out, Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, bipolare affektive Störung, Psychosen, Suchterkrankungen, Schlafstörungen, Migräne und Kopfschmerzsyndrome, Epilepsie

● FilderkliniK - Anthro- posophische Medizin

Akut- und Ganzheitsmedizin

Psychosomatik und Psychotherapie

Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt, Tel.: 0711-7703 0, Internet: www.filderkliniK.de

Ausrichtung: Anthroposophische Therapien

Indikationen: Psychosomatik, Palliativmedizin, Integrative Onkologie, Kinderheilkunde,

Intensivmedizin, Innere Medizin und viele mehr

● Psychosomatische Fachklinik Schömberg

Dr.-Schröder-Weg 12, 75328 Schömberg, Tel.: 07084/50-0, Fax: 07084/50-135

E-Mail: info@kliniK-schoemberg.de,

Internet: www.kliniK-schoemberg.de

Ausrichtung: Ganzheitliches bio-psycho-soziales Krankheitsverständnis inkl. berufsbezogene Konzepte

Indikationen: Tinnitus, Anpassungsstörungen, Burn-out, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Fibromyalgiesyndrom, somatoforme Störungen, Depressive Störungen, Angst- und phobische Störungen, Krankheitsbewältigungsstörungen bei schweren körperlichen Erkrankungen

● Klinik Bad Herrenalb GmbH

Kurpromenade 42, 76332 Bad Herrenalb, Tel.: 070 83/509-0, Fax: 070 83/509-606, E-Mail: info@kliniK-bad-herrenalb.de, Internet: www.kliniK-bad-herrenalb.de

Ausrichtung: Ganzheitlicher Behandlungsansatz, der entsprechend dem biopsychosozialen Verständnis die physischen, psychischen und sozialen Aspekte berücksichtigt

Indikationen: Depressionen, Phobien, Belastungsstörungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, Traumaerfahrungen, psychosomatische Erkrankungen

● Friedrich-Husemann-KliniK Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Friedrich-Husemann-Weg 8, 79256 Buchenbach bei Freiburg, Tel.: 07661/392-0, Fax: 07661/392-400, E-Mail: info@friedrich-husemann-kliniK.de, Internet: www.friedrich-husemann-kliniK.de

Ausrichtung: Anthroposophische Medizin

Indikationen: Depressive und manische Erkrankungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen und schizophrene Erkrankungen, neurotische Störungen, Belastungs- und

somatoforme Störungen, Ess-Störungen, organische psychische Störungen

● Psychosomatische Kliniken Sonneneck

Kanderner Straße 18, 79410 Badenweiler, Tel.: 07632/752-0, Fax: 07632/752-177, E-Mail: info@kliniken-sonneneck.de

Internet: www.kliniken-sonneneck.de

Ausrichtung: Anthroposophische Medizin

Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen

● Sanatorium Haus am Stalten Rehaklinik für Allgemeinmedizin und anthroposophische Medizin

Staltenweg 25, 79585 Steinen-Endenburg, Tel.: 07629/9109-0, Fax: 07629/9109-29,

E-Mail: info@stalten.de, Internet:

www.stalten.de

Ausrichtung: Naturheilkunde, Homöopathie, Anthroposophische Medizin

Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen, Krebs, Stoffwechselerkrankungen, Rheuma, Bauchorgane, Abwehrschwäche, Kopfschmerzen, Migräne, Tinnitus, Multiple Sklerose, Herz- und Kreislauferkrankungen, Umweltbedingte Störungen wie MCS (Multiple Chemikalien Sensitivität)

● AMEOS Klinikum Inntal

Jakob-Weindler-Str. 1, 84359 Simbach, Tel.: 08571/9850, Fax: 08571/985103, E-Mail:

info@inntal.ameos.de, Internet: http://

www.ameos.eu/5041.html

Ausrichtung: Methodenübergreifend, ganzheitlich, Naturheilverfahren, Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin

Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen, Depressive und psychoreaktive Erkrankungen, Angsterkrankungen, Schmerzstörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Residualzustände (= nachhaltige Beeinträchtigung der körperlichen oder psychischen Leistungsfähigkeit) nach Psychosen, posttraumatische Belastungsstörungen

● Akutklinik Urbachtal

Privatkrankenhaus für Psychosomatik und Psychotherapie für Beamte und Privatversicherte und NaturaMed Rehaklinik

Badstr. 28, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524/990 222, Fax: 07524/990 233, E-Mail:

kontakt@akutklinik.de, Internet:

www.akutklinik.de

Ausrichtung: Naturmedizin,

Ganzheitsmedizin

Indikationen: Burn-out mit körperlichen Symptomen, Depressionen, Angststörungen, chronische Schmerzen, Traumatisierung, Lebenskrisen, Mobbing, Persönlichkeitsstörungen

● Klinik am schönen Moos Saulgau GmbH

KliniK für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie

Am Schönen Moos 7, 88348 Bad Saulgau, Tel.: 07581/507-0, Fax: 07581/507-211

E-Mail: info@kliniK-a-s-moos.de, Internet:

www.kliniK-a-s-moos.de

Ausrichtung: Ganzheitlicher Therapieansatz, bio-psycho-soziale Diagnostik

Indikationen: Allgemeine Psychosomatik und Internistisch-neurologische Psychosoma-

tik, Trauerbewältigung, Familienpsychosomatik, Kinder- und Jugendpsychosomatik, Gerontopsychosomatik, Arbeitsplatzkonflikte, Mobbing, Interkulturelle Psychosomatik und präventive Psychosomatik der Arbeitswelt

● KPK Kurpark-KliniK GmbH & Co. KG

Fachklinik für ernährungsabhängige Krankheiten

Niederbühlweg 13, 88662 Überlingen, Tel.: 07551/806-0, Fax: 07551/806-237, E-Mail:

Formular Website, Internet: www.kurpark-kliniK.de

Ausrichtung: Klassische Naturheilverfahren und moderne Schulmedizin

Indikationen: Adipositas, Diabetes, Arterielle Hypertonie, Fettstoffwechselstörungen, Gicht, Herz-Kreislauf-Rehabilitation, Präoperative Gewichtsreduktion, Magen-Darm-Erkrankungen, Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis, degenerative Gelenkerkrankungen, Tumornachsorge, psychosomatische Erkrankungen, Erschöpfungssyndrom / Burn-out-Syndrom, Nahrungsmittelunverträglichkeiten

● TCM-KliniK Kötzing

KliniK für Traditionelle Chinesische Medizin, Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Ludwigstraße 2, 93444 Bad Kötzing, Tel.:

09941/609-0, E-Mail: kontakt@tcm.info,

Internet: www.tcm-kliniK-koetzing.de

Ausrichtung: Ganzheitlich in Verbindung mit Traditioneller Chinesischer Medizin

Indikationen: Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Atemwege, funktionelle Schmerzzustände, Nervenerkrankungen, Magen-Darm, Herz-Kreislauf, hormonell bedingte Krankheiten, Hautkrankheiten, Burn-out, Allergien, Anpassungsstörungen, Angsterkrankungen

● Kliniken St. Lukas GmbH

Private Fachklinik für Orthopädie und Psychosomatik und Natur Medizin

Nibelungenstr. 49, 94086 Bad Griesbach i.

Rottal, Tel.: 08532/7960, Fax: 08532/

920015, E-Mail: info@fachklinik-sankt-

lukas.de, Internet: www.fachklinik-sankt-

lukas.de

Ausrichtung: Schulmedizinisch,

ganzheitlich, Naturheilverfahren

Indikationen: Orthopädische Krankheitsbilder, Burn Out, Depressionen, Angsterkrankungen, Trauma, Anpassungsstörungen, Phobien und somatoforme Störungen

● HG Naturklinik Michelrieth GmbH

Löwensteinstr. 12-15, 97828 Marktheidenfeld-Michelrieth, Tel.: 09394/801-0, Fax:

09394/801-310, E-Mail: info@naturklinik.com,

Internet: www.naturklinik.com

Ausrichtung: Heilung über das Nervensystem, ganzheitlich, naturmedizinisch

Indikationen: Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und Gefäßsystems, Diabetes, Erkrankungen der Atemwege und der Haut, psychische und physische Erschöpfungszustände, Rheuma, akute und chronische Schmerzen, Multiple Sklerose, Zustand nach Schlaganfall, Tumorerkrankungen, Gastroenterologische Erkrankungen, Burn-out